

Tiroler Landeskonservatorium

Diplomstudium Künstlerische Studienrichtung Instrumentalstudium Violine

Studien- und Lehrplan

Studienziel

Berufsausbildung als Konzertsolist/in, Ensemble- und Orchestermusiker/in.

Studiendauer

Acht Semester.

Lehrinhalte

Ausbildung der technischen und musikalischen Fähigkeiten bis zur künstlerischen Reife. Erarbeiten repräsentativer Werke für das Instrument. Ensemblespiel und Orchesterpraxis. Auseinandersetzung mit der Geschichte des Spiels und der Literatur. Theorie und Geschichte der Musik sowie Aneignung musikalischer Fertigkeiten in Ergänzungsfächern.

Aufnahmeprüfung

Feststellung der körperlichen Eignung, der musikalischen Begabung und Vorbildung.

Schriftlich:

Musikkunde/Tonsatz-Grundlagen, Hör- und Rhythmusüberprüfung

Vorspiel:

1. Musikgymnasium und Vorbereitung

- Dur- und Molltonleitern sowie Dreiklangszerlegungen bis zu drei Vorzeichen, wenigstens über 2 Oktaven
- eine Etüde wie z.B. Kayser op. 20, Mazas op. 36
- zwei Vortragsstücke verschiedener Stilrichtungen im Schwierigkeitsgrad von Vivaldi; Konzert in a oder g

2. Diplomfach

- eine Etüde
- ein schneller Satz aus einem Konzert
- ein Stück nach freier Wahl

Das vorbereitete Prüfungsprogramm soll Werke verschiedener Epochen enthalten.

Diplomprüfung

Nachweis aller vorgeschriebenen Ergänzungsfächer.

Für die Diplomprüfung ist bis zum Ende des 7. Semesters das Prüfungsprogramm einzureichen. Dieses Programm hat wie folgt zu beinhalten:

- zehn typische Probespielstellen (Tutti) aus der Orchesterliteratur
- eine Solosonate oder –partita von J. S. Bach
- zwei Sonaten verschiedener Stilepochen. Anstelle der zweiten Sonate kann auch ein virtuoses Konzertstück oder ein zeitgenössisches Werk gewählt werden
- ein Konzert von W. A. Mozart
- ein Violinkonzert des 19. oder 20. Jh.

Aus dem eingereichten Programm wählt die Prüfungskommission unter dem Vorsitz des FBL 6 Wochen vor dem Prüfungstermin ein Programm im Ausmaß von maximal 40-45 min, das unter konzertmäßigen Bedingungen dargeboten wird.

Im Anschluss an das öffentliche Konzert erfolgt in einem internen Teil die Überprüfung der Orchesterstellen

**TIROLER LANDESKONSERVATORIUM
DIPLOMSTUDIUM
Künstlerische Studienrichtung Violine
Stundentafel**

PFLICHTFÄCHER

ZENTRALES KÜNSTLERISCHES FACH

Violine 1-8

ERGÄNZUNGSFÄCHER:

Akustik 1-2
Chorsingen 1-2
Formenlehre 1-2
Hörbildung/Rhythmus 3-6
Instrumentenkunde 1-2
Kammermusik 1-8
Klavier EF 1-4
Korrepitition solo 1-2
Kulturkunde 1-2 (für Nichtmaturanten)
Musikgeschichte 1-4
Musikkunde/Tonsatz Grundlagen
Orchester 1-8
Stilkunde und Aufführungspraxis 1-2
Tonsatz 1-4
Viola EF 1-2

WAHLFÄCHER

Ergänzung und Vertiefung (Schwerpunkt)*
Freie Wahlfächer~

Semesterwochenstunden

	V	AP	A1	A2	A3	A4	A5	A6	A7	A8	DP	ECTS	SSt
EU	1	ÜP	2	2	2	2	2	2	2	2		128,0	16
VO	AK		1	1								2,0	2
EN	CH		2	2								4,0	4
VO	FM				2	2						4,0	4
VÜ	HB	2	1	1	1	1						4,0	4
VO	IK		1	1								2,0	2
EN	KM		1	1	1	1	1	1	1	1		16,0	8
GU	KL		1	1	1	1						8,0	4
EU	KO								1	1		2,0	2
VO	KK		2	2								4,0	4
VO	MG		2	2	2	2						8,0	8
VÜ	MK	4										0,0	0
EN	OR		2	2	2	2	2	2	2	2		16,0	16
VO	ST						1	1				2,0	2
VÜ	TS		2	2	2	2						12,0	8
EU	VA						1	1				4,0	2
	EV						4	4	4	4		16,0	16
	FW											8,0	4
		7	17	17	13	13	11	11	10	10		240,0	106

1. Für Vorbereitungsstudien (V) gilt ein Höchststudienalter von 21 Jahren

2. Höchstalter für die Aufnahme ins 1. Semester 26 Jahre (Stichtag 01.09.), in Einzelfällen kann davon abgesehen werden

3. Öffentliches Vorspiel mindestens einmal pro Semester

AP Aufnahmeprüfung, ÜP Übertrittsprüfung, DP Diplomprüfung,

V Vorbereitungsstudium, A Ausbildung, EF Ergänzungsfach,

EU Einzelunterricht, GU Gruppenunterricht, EN Ensembleunterricht, VO Vorlesung, Ü Übung, VÜ Vorlesung mit Übung

ECTS European Credit Transfer System, SSt Semesterstunden

*Ergänzung und Vertiefung:

Chorsingen

Einführung Musikelektronik

Orchester

Tanz

Sprecherziehung

Wahlfächer können nur nach Maßgabe des Studienangebotes und der vorhandenen Studienplätze belegt werden

-Freie Wahlfächer können aus dem Lehrveranstaltungsangebot des TLK oder anderer inländischer und ausländischer postsekundärer Bildungseinrichtungen und Universitäten nach Maßgabe des Studienangebotes gewählt werden